

# Automatisierte Datenübermittlung im Meldewesen

## Sachstandsbericht zur Herbstsitzung 2008 des AK I der IMK

### OSCI Leitstelle

*Fassung vom 24. September 2008*

Gemäß der *Verwaltungsvereinbarung über die Wartung und Pflege des Standards OSCI-XMeld 1.3* vom März 2007 ist die OSCI Leitstelle zunächst bis Ende 2008 mit der nachhaltigen Wartung und Pflege des Standards OSCI XMeld beauftragt. Sie hat entsprechend § 2 Abs. 8 dieser Verwaltungsvereinbarung den AK I jeweils zur Herbstsitzung durch Vorlage eines mit der *Projektgruppe Meldewesen* abgestimmten Berichtes über den Sachstand zu informieren.

Der letzte Sachstandsbericht konnte aus organisatorischen Gründen erst zur letzten Frühjahrssitzung vorgelegt werden (Fassung vom 10. März 2008). Dieser Bericht befasst sich mit den seither eingetretenen Veränderungen bzw. neuen Erkenntnissen.

## 1. Wartung und Pflege des Standards OSCI XMeld

### 1.1. Umsetzung des Betriebskonzeptes

Der Übergang von der Entwicklung des Standards OSCI XMeld zu dessen Betrieb erfordert eine andere Arbeitsweise. Gemäß des von der IMK verabschiedeten Betriebskonzeptes steht eine auf Änderungsanträgen basierende Releaseplanung im Mittelpunkt. Grundsätzlich sollen nur solche Themen im Rahmen der Wartung und Pflege bearbeitet werden, die vorher als Änderungsantrag formuliert und durch die Projektgruppe Meldewesen beauftragt wurden.

Dieses Prinzip konnte noch nicht vollständig umgesetzt werden. Die dafür notwendigen Voraussetzungen (IT-gestützte Releaseplanung, Verfeinerung des Betriebskonzeptes) sind zum Teil erst noch zu schaffen (siehe Abschnitt 1.5.4). Außerdem ist die für dieses Vorgehen erforderliche „Stabilität“ des Betriebs noch nicht erreicht.

Die Umstellung von der papiergebundenen auf die ausschließlich elektronische Datenübermittlung kann noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Verfahrenshersteller setzen die durch OSCI XMeld bestehenden, über gesetzliche Anforderungen hinaus gehenden Möglichkeiten nur schrittweise und entsprechend ihrer eigenen Auslieferungspläne um. Daher kommt es immer wieder zu ungeplanten Änderungsnotwendigkeiten im Detail.

- Hierfür ein Beispiel: Durch die strukturierte Übermittlung von Rückmeldungen und Rückmeldungsauswertungen in OSCI XMeld besteht bereits seit Langem die theoretische Möglichkeit, im Rahmen einer Ummeldung den Datenabgleich zwischen der bisher zuständigen und der neu zuständigen Meldebehörde automatisiert durchzuführen. Von dieser Möglichkeit machen die Verfahrenshersteller aber in unterschiedlichem Maße Gebrauch. Derzeit muss die Rückmeldungsauswertung häufig noch manuell bearbeitet werden, weil viele EWO-Verfahren sich im Prinzip noch so verhalten, als sei die Auswertung per Brief übermittelt und dann manuell erfasst worden. Der Übergang zur weitgehend automatisierten Einarbeitung der Rückmeldungsauswertungen erfordert nicht nur Verfahrensumstellungen, sondern auch einer

Änderung der Arbeitsorganisation in der Meldebehörde, eine Veränderung der Dokumentationserfordernisse und so weiter.

Vor wenigen Wochen hat ein großer Verfahrenshersteller die Umstellung auf weitgehend automatisierte Einarbeitung der Rückmeldungsauswertungen in seinem Produkt vollzogen. Auf Grund einer unpräzisen Beschreibung eines Details bei Nachrichten der Rückmeldungsauswertung kam es zu Interoperabilitätsproblemen und Störungen im Betrieb. Dieses Problem trat erst vor Kurzem auf, obwohl die fragliche Stelle seit Langem unverändert in der Spezifikation steht. Offensichtlich war die unpräzise Beschreibung in OSCI XMeld bei der manuellen Bearbeitung von Rückmeldungen nicht relevant.

So ergaben sich ungeplante Tätigkeiten und Aufwände. Der Sachverhalt wurde in der Expertengruppe diskutiert und analysiert. Es wurde ein Änderungsantrag neu generiert, der mit hoher Priorität eine Klarstellung in der Spezifikation zum Ziel hat. Darüber hinaus wurde ein Vorgehen verabredet, welches die Auswirkungen unterschiedlicher Interpretationen des fraglichen Teils der OSCI XMeld Spezifikation auf den laufenden Betrieb minimieren soll.

Die Verfeinerung des Betriebskonzeptes und die Umstellung auf die an abgestimmten Releaseplänen orientierte Arbeitsweise mit überwiegend geplanten Tätigkeiten wird aber konsequent weiter betrieben.

Da vorgesehen ist, dass die BIT mit der Betriebsaufnahme eines Bundesmelderegisters die Wartung und Pflege des Standards OSCI XMeld übernimmt, wird die Verfeinerung und die technische Umsetzung des Betriebskonzeptes in 2009 / 2010 eng mit der BIT abgestimmt werden.

## 1.2. Optimierung und Konsolidierung des Standards

Die Arbeit der Expertengruppe kann nicht auf das ausschließliche Abarbeiten von Änderungsaufträgen reduziert werden. Es arbeiten Experten der öffentlichen Verwaltung gemeinsam mit Vertretern von Firmen, die außerhalb dieses Gremiums im Wettbewerb zueinander stehen. Es macht die besondere Qualität der Expertengruppe aus, dass während der Bearbeitung geplanter Themen stets auch konstruktiv an der Optimierung und Konsolidierung des Standards gearbeitet wird. Die Mitglieder bringen dafür ihre Erfahrungen aus ihrem hauptberuflichen Arbeitsumfeld ein und sorgen so für eine Weiterentwicklung des Standards, die an den Anforderungen der Praxis orientiert ist.

Dazu kommen die ergänzenden Informationen aus weiteren XÖV-Arbeitsgruppen der Innenverwaltung, die dann mit dem Filter „XMeld“ in die Arbeitsgruppe eingeführt und in die Lösung mit einbezogen werden. Dies dient dem Ziel der Interoperabilität zwischen Fachstandards im Zuständigkeitsbereich der IMK. Durch Diskussionen, die ggf. durch Änderungsaufträge angeregt werden, werden so Ergebnisse erzielt, die der Optimierung und Konsolidierung des Standards dienen. Die hierfür erforderlichen Zeitannteile sind jedoch im Vorfeld schwer kalkulierbar und nicht immer einem Änderungsauftrag zuzurechnen.

Darüber hinaus stellen wir fest, dass es in der Zeit nach der Inbetriebnahme neuer Teilbereiche des Standards regelhaft zu einer Vielzahl von meistens kleinen „Änderungsanträgen“ kommt. Die Rückmeldungen aus der Praxis führen häufig dazu, dass Verfahrensbeschreibungen in der Spezifikation verbessert bzw. angepasst werden müssen. Teilweise sind auch Nachbesserungen an den Schemata erforderlich, was im Ergebnis dazu führen kann, dass bis zur Inbetriebnahme einer konsolidierten Fassung Umgehungsmöglichkeiten („Workarounds“) abgestimmt und veröffentlicht werden. Diese Aufgaben werden grundsätzlich gemäß den Regularien des Betriebskonzeptes bearbeitet. Sofern allerdings bei der Schilderung des Problems und der Formulierung des Änderungsantrags die Lösung gleich mitgeliefert und einvernehmlich beschlossen wird, ist eine Befassung des Änderungsbeirates ggf. nicht angemessen. Die Bearbeitung solcher Aufgaben erfolgt dann ohne eine vorhergehende Detailplanung.

### 1.3. Bearbeitete Themenbereiche

Derzeit wird an der Entwicklung des OSCI XMeld Release 1.3.4 gearbeitet. Dieses Release soll zum Ende des Jahres 2008 fertiggestellt und zum 1. November 2009 verbindlich werden. Es werden neben Veränderungen und Optimierungen im Detail unter anderem folgenden Schwerpunkte bearbeitet:

1. Vorausgefüllter Meldeschein
2. Optimierung bei der Datenübermittlung zum Bundeszentralregister.

Diese Erweiterung war Ende 2005 entwickelt worden (Umlaufbeschluss des AK I vom 28. 9. 2005 nach Zusicherung der Kostenübernahme durch BMJ). Mit einem Schreiben vom 25. 1. 2006 bestätigte BMJ den erfolgreichen Projektabschluss. Seitdem ist diese Erweiterung in unveränderter Form ein Bestandteil von OSCI XMeld.

Nach Auskunft des BfJ soll die Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Bundeszentralregistergesetzes (BZRVwV) den Meldebehörden die Möglichkeit eröffnen, ab Januar 2009 die Anfragen elektronisch zu übermitteln. Die Vorschrift wird zurzeit überarbeitet und abgestimmt. Eine Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung wird jedoch nicht existieren.

BMJ hat in 2008 Feldtests zur Erprobung dieser Datenübermittlung organisiert. Dabei wurde festgestellt, dass in einigen Szenarien Datenfelder vergessen wurden, hier erfolgt eine Nachbesserung. Diese kann erst ab 1. 11. 09 wirksam werden. Dem BfJ ist bewusst, dass deshalb zunächst nur ein Teil der anfallenden Auskunftersuchen elektronisch übermittelt werden kann.

3. Technische Optimierung im Bereich der Sammelnachrichten
4. Optimierung im Bereich der Datenübermittlung an Kreiswehrrersatzämter

Die genannten Themen werden im Fachmodell entwickelt. Nachdem eine stabile Lösung vorliegt, werden Referenznachrichten entwickelt und das Testrepository entsprechend vervollständigt.

Im Bereich des Testrepository wurde eine Umstellung auf eine stärker an Prozessen orientierte Systematik vollzogen. Die Referenznachrichten werden von Verfahrensherstellern im Rahmen der Umsetzung neuer OSCI XMeld Releases in ihren IT-Verfahren benötigt. Alle Änderungen des Fachmodells wurden in den Referenznachrichten nachgezogen.

Im Rahmen der Vorbereitung der Übernahme der Wartung und Pflege von OSCI XMeld nimmt die BIT regelmäßig an den Sitzungen der Expertengruppe teil.

### 1.4. Umsetzungsprobleme der Datenübermittlung an das BZSt

Erhebliche Umsetzungsprobleme gibt es nach wie vor in der Datenübermittlung mit dem BZSt wegen der Vergabe der Steueridentifikationsnummer. Eines der Probleme war die Existenz sachfremder Einträge in dem Zentralregister des BZSt, die auf entsprechende Einträge in Melderegistern zurückzuführen waren. Für dieses Problem wurde zunächst in der Expertengruppe eine Lösung entwickelt, die dann zwischen Innen- und Finanzressort optimiert wurde. Eine möglichst weitgehende Bereinigung der Register wurde durch Mitglieder der Expertengruppe aus beiden Ressorts auf Arbeitsebene vorbereitet. Dieser Vorgang belegt nach unserer Auffassung den Nutzen der Diskussion der Umsetzung von OSCI XMeld in der Praxis, auch wenn dies nicht unmittelbar mit der Wartung des Standards im engen Sinne verknüpft ist.

In der Expertengruppe mussten immer wieder Umsetzungsprobleme und Lösungsstrategien diskutiert werden, weil diverse Verfahrensmängel auftraten, und weil es sehr schwer war, offizielle Informationen über deren Existenz oder deren Ursache zu erhalten. Mangels einer detaillierten Zeiterfassung kann lediglich grob geschätzt werden, dass während der Sitzungen der Expertengruppe im Durchschnitt ca. 90 Minuten über Umsetzungsprobleme und mögliche Lösungen bezüglich der Datenübermittlung an das BZSt gesprochen werden musste. Für die Sitzungen des Expertengremiums stehen

ca. 12 Stunden (netto) zur Verfügung, so dass der Anteil der BZSt Umsetzungsprobleme etwas mehr als 10 % betragen haben dürfte.

Die aktuelle Fassung der Verwaltungsvereinbarung sieht diese Aktivitäten zwar nicht als Bestandteil von Wartung und Pflege vor, sofern den Umsetzungsproblemen kein Mangel des Standards OSCI XMeld zu Grunde liegt. Wie in dem Bericht zur Frühjahrssitzung des AK I dargestellt, wurde die Diskussion aber im Interesse an dem Ausbau der elektronischen Kommunikation und vor dem Hintergrund des Verfahrens der Erteilung der Steuer-ID zugelassen. Die Datenübermittlung an das BZSt ist einer der komplexesten Prozesse in der Übermittlung der Meldedaten, weil der gesamte Bestand der dezentralen Melderegister konsolidiert wird. Wir müssen deshalb davon ausgehen, dass es auch in den nächsten beiden Jahren noch Umsetzungsprobleme und demzufolge Diskussionsbedarf geben wird.

## **1.5. Technische Infrastruktur**

Neben der inhaltlichen Bearbeitung der Themen des Meldewesens wurden die nachfolgend genannte Aufgaben im Bereich der „technischen Infrastruktur“ bearbeitet.

### **1.5.1. Umstellung von OSCI XMeld auf die XÖV Produktionskette**

Während der Entwicklung des Standards OSCI XMeld hat die OSCI Leitstelle eine Technologie zu dessen effizienter Produktion entwickelt (Produkt XGenerator 1). Im Rahmen des Projektes *Deutschland Online Standardisierung* wurde dieses Produkt so weiterentwickelt, dass es nicht nur für OSCI XMeld nutzbar ist. Durch eine funktionale Erweiterung wurde aus einem Produkt eine umfassende Produktionskette für XÖV Standards.

Die nachfolgenden Standards im Zuständigkeitsbereich der IMK (Ausländer- und Personenstands-wesen) wurden von Beginn an auf Basis dieser Produktionskette gefertigt. Im Meldewesen musste einiger Aufwand geleistet werden, um von der bisher genutzten Infrastruktur auf die generische Produktionskette umzustellen (u. a. Wechsel des UML - Modellierungswerkzeugs). Dieser Wechsel ist für OSCI XMeld nunmehr vollzogen.

Die Entwicklung und die Pflege der Standards XAusländer, OSCI XMeld und XPersonenstand erfolgt nunmehr auf weitgehend ähnlichen technischen Grundlagen. Dies war eine notwendige Voraussetzung für die weitere Angleichung und Interoperabilität der Fachstandards im Bereich der Innenverwaltung (siehe dazu den separaten Bericht der OSCI Leitstelle vom 20. August).

Im Rahmen der Vorbereitung der Übernahme von Wartung und Pflege von OSCI XMeld durch die BIT fand im September 2008 eine erste Schulung für diese Produktionskette statt.

### **1.5.2. Zentrale Datenhaltung mit Versionsverwaltung**

Darüber hinaus hat die OSCI Leitstelle eine zentrale Datenhaltung für die drei Standards der Innenverwaltung eingerichtet und OSCI XMeld entsprechend umgestellt. Hierfür wurde ein Serversystem eingerichtet. Dies erhöht die Datensicherheit, zudem lassen sich durch die Versionsverwaltung Veränderungen an Fachmodellen leichter nachvollziehen.

Durch entsprechende Sicherheitsmechanismen ist gewährleistet, dass nur befugte Personen Modifikationen vornehmen können.

### **1.5.3. Parallele Bearbeitung abgrenzbarer Bestandteile des Fachmodells**

Im Meldewesen gibt es die besondere Situation, dass parallel zu den Arbeiten im Rahmen von Wartung und Pflege auch an Erweiterungen des Standards gearbeitet werden muss (z. B. für ElsterLohn II, ggf. auch für die SGB IV, MeldIT und andere potentielle Erweiterungen).

Daher musste die Produktionskette so erweitert werden, dass parallel an unterschiedlichen Teilbereichen des Fachmodells (so genannten „Packages“ des UML Modells) gearbeitet werden kann, ohne dass dadurch die Konsistenz des Gesamtmodells gefährdet wird. Die interne Struktur des OSCI XMeld Fachmodells war anzupassen. Die zentrale Datenhaltung mit Versionsverwaltung war hierfür eine notwendige Voraussetzung.

### 1.5.4. Technische Unterstützung des Änderungsmanagements

Das von der IMK beschlossene Betriebskonzept für den Standard OSCI XMeld definiert als eine der zentralen Aufgaben das Änderungsmanagement. Derzeit nimmt die OSCI Leitstelle die Aufgaben des Änderungsmanagers wahr. In 2008 wurde damit begonnen, das in Bremen vorhandene Dokumentenmanagement bezüglich des OSCI XMeld Änderungsmanagements zu konfigurieren.

Um diese technische Unterstützung weiter auszubauen ist es erforderlich, das Betriebskonzept weiter zu verfeinern. Dies wird in enger Abstimmung mit der BIT erfolgen, um die Übergabe der Aufgabe der Wartung und Pflege vorzubereiten.

### 1.5.5. Betrieb des Diskussionsforums

Die OSCI Leitstelle betreibt ein Diskussionsforum (<http://www.osci.de/phpbb/index.php>) im Internet. Grundsätzlich können dort alle Themen im Zuständigkeitsbereich der Leitstelle behandelt werden. Die Bereiche des Meldewesens werden besonders stark in Anspruch genommen.

THEMEN	ANTWORTENZUGRIFFE	LETZTER BEITRAG
 <b>Fehler in Referenznachricht 0514?</b> von Diana Krauss am 01.09.2008, 18:32	1	58 von Christian Köthe  am 04.09.2008, 07:58
 <b>SteuerID: Dublettenprüfung &amp; Vergabe SteuerID</b> von Diana Krauss am 14.11.2007, 09:40	4	665 von Diana Krauss  am 29.07.2008, 17:11
 <b>Speicherung ausländischer Anschriften</b> von Diana Krauss am 15.05.2008, 10:30	2	190 von <b>Stefan Marx</b>  am 29.07.2008, 10:41
 <b>Neuer Staat Kosovo?</b> von Diana Krauss am 09.07.2008, 17:24	2	158 von charleene  am 28.07.2008, 19:49
 <b>Rufname zu lang</b> von Diana Krauss am 04.06.2008, 10:04	2	125 von Diana Krauss  am 28.07.2008, 13:41
 <b>Sprengstoffrechtliche Erlaubnis</b> von Diana Krauss am 11.06.2008, 07:47	3	166 von Diana Krauss  am 28.07.2008, 13:14
 <b>Melderecht vs. Einkommenssteuerrecht</b> von Diana Krauss am 04.07.2008, 16:18	3	134 von Michael Gimmel  am 28.07.2008, 09:30
 <b>Kein VBM nach Abmeldung von amts wegen</b> von Robert Weis am 02.05.2008, 11:18	1	187 von Diana Krauss  am 07.05.2008, 09:51
 <b>type.identifikation.person --&gt; Angabe Geburtsname?</b> von Diana Krauss am 10.03.2008, 18:30	2	211 von Diana Krauss  am 07.04.2008, 10:51
 <b>Widerspruch Konfliktnachricht 0505 in der Spezifikation ?</b> @ von Ekkehard Zürn am 27.02.2008, 19:56	1	209 von Michael Gimmel  am 28.02.2008, 12:34
 <b>Dublettennummer in Konfliktnachrichten des BZSt</b> von Michael Gimmel am 27.02.2008, 15:01	1	139 von Michael Gimmel  am 27.02.2008, 17:21
 <b>Reaktion auf 0505 bei weggezogenen/toten Personen?</b> von Christian Köthe am 11.10.2007, 14:42	5	639 von Mario Schmidtke  am 21.02.2008, 10:34
 <b>Steuer-ID: "zuständigkeit" in Nachricht 0514</b> von Christian Köthe am 13.02.2008, 11:22	2	195 von Christian Köthe  am 19.02.2008, 10:26
 <b>Rückmeldungen an welche Meldebehörden?</b> von Michael Gimmel am 14.02.2008, 18:33	0	153 von Michael Gimmel  am 14.02.2008, 18:33
 <b>0203 hauptwohnung.bisher</b> von Ekkehard Zürn am 14.02.2008, 18:33	1	144 von Michael Gimmel  am 14.02.2008, 18:33

Auszug aus dem öffentlichen Forum für OSCI XMeld

Es gibt ein öffentliches Forum und eines für die projektinterne Diskussion. In der Regel sollen Diskussionen über Fragen im Zusammenhang mit OSCI XMeld nicht per EMail, sondern in diesem Forum geführt werden, damit sie nachvollziehbar bleiben.

Die technische Basis des Forums wurde 2008 aktualisiert. Interessierte können seither die für sie freigegebenen Foren nach Diskussionsbeiträgen zu bestimmten Stichworten durchsuchen.

### **1.5.6. Informationen auf der Homepage**

Auf der Homepage der OSCI Leitstelle gibt es einen eigenen Themenkomplex zur Standardisierung im Meldewesen. An zentraler Stelle sind alle Informationen rund um den Fachstandard OSCI XMeld abrufbar. Darüber hinaus sind beispielsweise auch Informationen über die Umsetzung der Datenübermittlung von Meldebehörden an das BZSt, die über die zuständigen Ministerien in schriftlicher Form bzw. als EMail verteilt werden, auch online auf der Webseite der OSCI Leitstelle erhältlich.

Der Webauftritt wurde in der ersten Hälfte 2008 überarbeitet und übersichtlicher gestaltet. Er soll zukünftig weiter ausgebaut werden. So soll zum Beispiel die jeweils aktuelle Releaseplanung durch eine Verknüpfung mit dem Dokumentenmanagementsystem online verfügbar gemacht werden.

## 2. Kosten in den Jahren 2007 und 2008

Im Jahr 2007 wurden ca. 29 Tsd. Euro mehr verausgabt als geplant worden war. Dies konnte auf die Kosten für die Erstellung des Betriebskonzeptes für OSCI XMeld zurückgeführt werden. Insofern wurde im Sachstandsbericht zum März 2008 ausgesagt, dass die Kalkulation mit Ausnahme dieser nicht geplanten Kosten korrekt war und insgesamt Auskömmlichkeit zu erreichen sei.

Wie in unserem Schreiben vom 13. August ausführlich erläutert wurde, erwies sich jedoch die Ende 2006 getroffene Annahme über die deutlich sinkenden Kosten der Wartung und Pflege als unzutreffend, so dass das Budget des Jahres 2008 (es ist um ca. 100 Tsd. € niedriger angesetzt als das des Jahres 2007) nicht ausreichen wird. Zur Begründung wird u. a. darauf verwiesen, dass die Umsetzungsprobleme der Datenübermittlung an das BZSt, wie in Abschnitt 1.4 erläutert, im Durchschnitt der Sitzungen zu ca. 10 % ungeplanten Aufwand geführt haben.

Die Unterdeckung beträgt bis zu 49 Tsd. €, sofern bis zum Ende der Laufzeit der Verwaltungsvereinbarung (31. 12. 2008) die aus unserer Sicht notwendigen Arbeiten durchgeführt werden sollen. In den o. g. Schreiben wird ein Verfahrensvorschlag unterbreitet.

Eine Auswertung des Mittelverbrauches kann zum jetzigen Zeitpunkt nur für das Jahr 2007 sowie (mit gewissen Unsicherheiten wegen verspäteter Rechnungstellung) für die erste Hälfte des Jahres 2007 gegeben werden.

Angaben in Tsd. €	Personal-kosten	Dienst-leistung	Reise-kosten	Sonstige	Summe
Jan ... Dez 2007	120,0	303,4	49,5	12,0	484,9
Jan ... Jun 2008	60,0	121,7	19,8	2,0	203,5

### Personalkosten

In der OSCI Leitstelle sind 1,5 Stellen entsprechend 120 Tsd. € / Jahr für OSCI XMeld besetzt. Davon sind 1.0 VK durch eine Kooperation zwischen der Senatorin für Finanzen (dort ist die OSCI Leitstelle angesiedelt) und dem Senator für Inneres und Sport realisiert.

### Dienstleistung

Die OSCI Leitstelle arbeitet mit verschiedenen Dienstleistern zusammen. Im Wesentlichen werden folgende Aufgaben erbracht:

- a. Inhaltliche Weiterentwicklung des Standards durch Moderation der Gremien inkl. Vor- und Nachbereitung, Wartung und Pflege des Fachmodells.
- b. Weiterentwicklung des Testrepositry, aus dem die Referenznachrichten als Hilfestellung für fachverfahrenshersteller generiert werden.
- c. Beratung bei der Entwicklung des Betriebskonzeptes für OSCI XMeld.
- d. Dienstleistungen zur Konzeption, zur Installation und zum Betrieb der technischen Infrastruktur (siehe Abschnitt 1.5). Insbesondere wurde in 2008 daran gearbeitet, die gesamte technische Infrastruktur für die XÖV Standards im Zuständigkeitsbereich der IMK weitestgehend einheitlich zu gestalten.

Zu diesen Dienstleistungen gehört auch die Dokumentation der technischen Infrastruktur und deren Aufbereitung mit dem Ziel der Wissensvermittlung, u. a. an die BIT.

- e. Produktion des Standards in einer Form, die zur Herausgabe durch die kommunalen Spitzengremien bzw. BMI und zur Niederlegung beim Bundesarchiv geeignet ist.

- f. Generierung der WSDL Vorlagedateien aus dem Fachmodell.
- g. Beratung hinsichtlich bereichsübergreifender Interoperabilität, d. h. die im Fachmodell des Datenaustauschs im Meldewesen vorhandenen Nachrichten und Datenstrukturen wurden für die weitere Diskussion innerhalb der XÖV-Gremien (Datenkonferenz) aufbereitet und dort eingebracht. Umgekehrt wurden Ergebnisse aus den XÖV Gremien (Kernkomponenten) hinsichtlich ihrer Relevanz und ihrer Eignung für das Meldewesen untersucht.

Diese Arbeiten bezogen sich nicht nur auf die fachlichen Bestandteile von OSCI XMeld, sondern auch auf methodische und technische Fragestellungen. Wie bereits mehrfach an anderen Stellen (u. a. in dem Bericht Interoperabilität von XÖV-Standards der Innenverwaltung) dargestellt wurde, ist die Modellierungsmethode der XÖV Datenkonferenz nicht identisch mit der in OSCI XMeld angewandten Methode. Dies ist angesichts unterschiedlicher Schwerpunktsetzungen nicht verwunderlich (Optimierung der bereichsinternen Datenübermittlung vs. Optimierung ressortübergreifender Interoperabilität).

Querschnittsaufgaben der Standardisierung, die die gesamte öffentliche Verwaltung auf allen Verwaltungsebenen in gleichem Maße betreffen oder zumindest betreffen können, werden im Rahmen des Deutschland Online Projektes „Standardisierung“ durchgeführt und durch dieses finanziert. Die OSCI Leitstelle ist gemeinsam mit dem BMI Federführer in diesem Projekt - dies ist ursächlich auf die besondere Rolle des Meldewesens als einem der erfolgreichsten E-Government Projekte zurückzuführen. Sehr viele der Anteile der XÖV Ergebnisse, die *nicht* von internationalen Standardisierungsprojekten stammen, sind direkt oder indirekt auf das OSCI XMeld Projekt zurückzuführen.

Aus diesem Grunde ist die Regel, dass Allgemeines XÖV zuzurechnen ist, während die Übertragung von und in die Spezifika des Meldewesens innerhalb des Projektes OSCI XMeld zuzurechnen ist, nicht immer trennscharf anwendbar.

#### Reisekosten

Den Mitgliedern des Expertengremiums werden gemäß der abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung die Reisekosten und Spesen erstattet.

#### Sonstige Kosten

Dies umfasst u. a. Kosten für zentrale Server (Datenhaltung der Fachmodelle mit Versionsverwaltung) sowie Software zur Entwicklung der Fachmodelle. Wegen teilweise jährlicher Abrechnung sind die Kosten für die erste Hälfte 2008 nicht vollständig.

### 3. Notwendige Aufgaben in 2009 / 2010

Angesichts der für die mit der Betriebsaufnahme eines Bundesmelderegisters diskutierten Übernahme der Wartung und Pflege durch die BIT wird der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit der OSCI Leitstelle für die Jahre 2009 / 2010 vorbereitet. Eine genaue Bestimmung des Aufgabenumfanges ergibt sich aus der Releaseplanung. Wir sehen insbesondere die nachfolgend genannten, mögliche Themen, wobei auch Erweiterungen (über den Umfang von Wartung und Pflege hinausgehend) genannt werden:

#### 3.1. Wartung und Pflege

1. Umsetzung der Ergebnisse aus der gemeinsamen Besprechung mit dem Projekt XPersonenstand (Datenübermittlung von Standesämtern)
2. Anpassung der Datenstrukturen an die Beschlusslage gemäß des Berichtes zur Interoperabilität der Fachstandards im Zuständigkeitsbereich der IMK (Harmonisierung mit dem Ziel der bereichsübergreifenden Interoperabilität)
3. Änderungen im Bereich der Schlüsseltabellen (Codelisten):
  - Umsetzung der zwischen Meldewesen und Personenstandswesen abgestimmten, einheitlichen Codierung des Familienstandes
  - Nach der erwarteten Festlegung einer einheitlichen Schlüsseltabelle der Religionszugehörigkeit ist diese in OSCI XMeld umzusetzen
  - Technische Änderungen der Datentypen für Codes und Codelisten mit dem Ziel der Angleichung an die anderen XÖV Standards im Zuständigkeitsbereich der IMK
4. Ggf. nach entsprechender Beschlussfassung des AK I auf der Herbstsitzung 2008 und abhängig von der Zeitplanung der Umsetzung:
  - Umstellung der Datenstruktur Name (Wegfall Namensbestandteil)
  - Umsetzung der Umstellung in der Registerführung auf den Unicode-Zeichensatz

#### 3.2. Erweiterungen

- a. Übermittlung von Meldedaten an die Finanzverwaltung im Rahmen von ElsterLohn II  
Dies ist verbunden mit einer Umstellung aller Prozesse, die lohnsteuerrechtliche Daten betreffen.
- b. Umsetzung der Änderung des SGB IV  
Die Datenübermittlung muss zum 1. 5. 2010 wirksam werden, die Erweiterung ist somit bis zum 30. 5. 2009 fertigzustellen.
- c. Mögliche Integration von MeldIT zur Belieferung zentraler Register auf Landesebene  
Abhängig von der Klärung der Finanzierung

Folgende Themen bedürfen zunächst einer Klärung inhaltlicher und / oder organisatorischer Fragen innerhalb der Innenverwaltung, bevor ggf. eine Bearbeitung im Rahmen von OSCI XMeld erfolgen kann:

- d. Einheitlicher Zugriff der Polizeien auf Melderegister
- e. Datenübermittlung an die statistischen Ämter, sowohl für Zensus 2011 als auch für die Wanderungsstatistik